1874 110 1984

JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR TRAIDENDORF

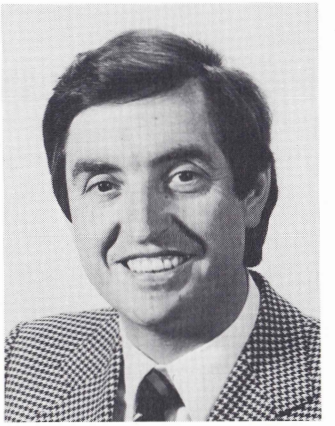
13. bis 15. Juli 1984

BUCHDRUCKEREI
MICHAEL LASSLEBEN KALLMÜNZ

Telefon (09473) 205

DRUCKARBEITEN ALLER ART

VERLAG DER SEIT 1907 ERSCHEINENDEN
MONATSSCHRIFT „DIE OBERPFALZ"



Grußwort des Landrats

Die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf gehört nun auch zum immer größer werdenden Kreis der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg, die 110 Jahre geworden sind. Zu diesem beachtlichen Gründungsfest entbiete ich die besten Grüße und Glückwünsche.

Ein Alter von 110 Jahren ist der beste Beweis dafür, daß die kommunale Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr zu den unterschiedlichsten Zeiten funktioniert hat und damit auch Aussicht hat, weiterhin mit Erfolg zu bestehen. Mit ihrem freiwilligen und ehrenamtlichen Engagement haben die Wehrmänner in Traidendorf über vier Generationen hinweg unverdrossen ihren Beitrag zur Sicherung der Bevölkerung ihres Heimatortes geleistet.

Ich nehme dieses Fest gern zum Anlaß, mich bei allen Feuerwehrmännern zu bedanken, die in der Wehr für den Feuerschutz und das Feuerlöschwesen gewirkt haben. Meine Anerkennung spreche ich der Vorstandschaft und allen Mitgliedern aus, die im Jahre 1977 in ihrer Freizeit das neue Feuerwehrgerätehaus bauten und damit einen angemessenen Stellplatz für ihr modernes Feuerwehrauto schufen.

Ihr Jubelfest soll als ein Beitrag für das Leben und die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft gesehen werden. Ich setze aber auch die Hoffnung darauf, daß es Anregung und Ansporn für die Jugend sein wird, aktiv in der Wehr mitzuwirken. In diesem Sinne wünsche ich für das Gelingen der Festtage viel Erfolg.

Regensburg, Mai 1984

Rupert Schmid
Landrat

Grußwort des Schirmherrn und Bürgermeisters

Die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf begeht in diesen Tagen ihr 110jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß grüße ich recht herzlich alle Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen sowie alle Gäste von Nah und Fern.

Vor 110 Jahren gegründet, ist die Feuerwehr auch heute noch so notwendig wie zur Gründerzeit; ja ihre Aufgaben sind zwischenzeitlich noch erheblich erweitert worden. Sie wird nicht nur bei Bränden sondern auch bei Verkehrsunfällen und Angelegenheiten des Umweltschutzes zu Hilfe gerufen. Das setzt eine vielfältige und gute Ausbildung sowie Ausrüstung voraus. Ebenso einen Geist der Kameradschaft und der Hilfsbereitschaft. All dies ist bei den Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf in großem Maße vorhanden.

Der Festausschuß hat in bewundernswerter Weise das Fest geplant und vorbereitet. Zahlreiche fleißige Hände sorgen für einen reibungslosen Ablauf dieser großartigen Veranstaltung.

Ich beglückwünsche die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf zu ihrem Gründungsfest und wünsche allen Besuchern schöne Tage im herrlichen Ort Traidendorf.

Josef Philipp

1. Bürgermeister

Grußwort des Kreisbrandrates

Am 14. und 15. Juli dieses Jahres feiert die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf ihr 110jähriges Gründungsfest. Mögen recht viele Feuerwehren daran teilnehmen und mit beitragen, damit es ein sehr eindrucksvolles Fest wird, das allen Beteiligten lange in guter Erinnerung bleibt.

Vor 110 Jahren haben große Idealisten die Traidendorfer Feuerwehr gegründet und es war für sie bestimmt keine leichte Aufgabe. Doch durch enormen Fleiß und gute Kameradschaft gelang es den Verantwortlichen, daß in der zurückliegenden Zeit alles bestens gemeistert werden konnte.

Die zeitgerechte Ausrüstung und ein guter Ausbildungsstand trugen mit bei, daß die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf eine schlagkräftige Wehr darstellt, welche Tag und Nacht einsatzbereit ist.

Die Jugend möchte ich aufrufen, daß sie sich aktiv bei der Feuerwehr beteiligt. Sie ist ja einmal an der Reihe, all das Erreichte bei der Feuerwehr zu übernehmen.

Der Jubelwehr Traidendorf entbiete ich mit all den übrigen 176 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Regensburg zu ihrem 110. Geburtstag die besten Glückwünsche, gutes Wetter und einen erfolgreichen Festverlauf.

Dem Festausschuß und allen, welche zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, möchte ich im voraus sehr herzlich danken. Der Traidendorfer Feuerwehr wünsche ich für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Heinrich Ettl

Kreisbrandrat

Grußwort des Patenvereins Freiwillige Feuerwehr Kallmünz

Mit Freude hat die Freiwillige Feuerwehr Kallmünz die Einladung angenommen, die Patenschaft zum 110. Gründungsfest zu übernehmen. Wir schätzen es als große Ehre und Auszeichnung von unserem Nachbarn, der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf, als Patenverein auserwählt worden zu sein. Wir wollen uns dieser Ehre würdig erweisen.

In den letzten 110 Jahren standen die Männer beider Wehren oft Schulter an Schulter, verbunden mit dem Leitgedanken: „Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr."

Möge diese gute Kameradschaft der letzten Jahre auch in Zukunft zum Nutzen der Allgemeinheit und der beiden Wehren bestehen bleiben.

Dies ist unser Wunsch für die Zukunft.

Wir entbieten unserem Jubelverein zum 110jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen guten, harmonischen Verlauf des Festes.

Freiwillige Feuerwehr Kallmünz

Michael Ott	Alois Zankl
1. Kommandant	1. Vorstand

Grußwort des 1. Vorstandes

In diesen Tagen begeht die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf in würdigen Rahmen ihr 110jähriges Gründungsfest.

Wir begrüßen alle Feuerwehren und Vereine aus den umliegenden Gemeinden, die sich bereit erklärt haben, mit uns den 110. Geburtstag zu feiern und heißen sie recht herzlich willkommen. Unser besonderer Gruß gilt der Freiwilligen Feuerwehr Kallmünz, die sich gerne bereit erklärt hat, als Patenverein an unserem Gründungsfest teilzunehmen.

Seit 110 Jahren hat die Traidendorfer Wehr ihre Bereitschaft bekundet, bei Bränden und anderen Notfällen helfend und rettend einzugreifen. Dadurch konnte viel Not und Leid verhindert werden. All diese Hilfeleistungen konnten nur dadurch wirksam vollzogen werden, weil innerhalb aller Mitglieder die Kameradschaft, das Gemeinschaftsgefühl und Verantwortungsbewußtsein an erster Stelle stand. Diese Tugenden sind es, ohne die die Arbeit in den Vereinen keine Früchte tragen wird.

Allen, die seit Bestehen der Wehr ihre Dienste verantwortungsfreudig der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt haben, danke ich von Herzen. Mögen sie uns allen, vor allem der Jugend, ein Vorbild sein.

Somit hoffe ich, daß dieses 110jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf dazu beiträgt, die Bindung innerhalb der eigenen Wehr und den umliegenden Gemeinden zu festigen.

Hans Gessendorfer
1. Vorstand

Grußwort des Kommandanten

In diesen Tagen begeht die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf in feierlichem Rahmen ihr 110jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlaß heiße ich alle Ehrengäste, Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, Vereine und die gesamte Bevölkerung recht herzlich willkommen.

Dieses Fest gibt mir Anlaß, alle Kameraden zu würdigen, die diese Wehr gegründet, sie in aufopferungsvoller Weise weitergetragen, gefördert und bis zum heutigen Stand geführt haben.

Erinnern möchte ich hierbei besonders in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer verstorbenen Kameraden.

Haben sich die Zeiten zwischen damals und heute, zwischen Handpumpe und modernem Löschfahrzeug auch geändert, die Ideale der funktionierenden Hilfe am Nächsten sind ebenso geblieben, wie die unerläßliche Kameradschaft.

In der Überzeugung, daß sich auch in Zukunft stets Männer, aber auch Frauen finden werden, die der Verpflichtung der vergangenen 110 Jahre gerecht werden, darf ich allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf meinen aufrichtigen Dank für die stets erwiesene Einsatzbereitschaft und Kameradschaft aussprechen. Dieser Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern, die dieses Fest mitgestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten und Gästen ein angenehmes Fest.

Günter Fincke
1. Kommandant

Festausschuß

zum 110jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf

von links nach rechts: Hummel Heinrich, Birzer Jakob, Baumer Michael, Loritz Franz, Fuchs Alfred, Baumer Johann, Birzer Edeltraud, Kaiser Alfons, Gessendorfer Johann, Baumer Herbert, Schmid Albert, Guttenberger Karl, Siedler Günther und Fincke Günter.

Baumer Herbert
Baumer Johann
Baumer Michael
Birzer Edeltraud
Birzer Jakob
Fincke Günter
Fuchs Alfred
Gessendorfer Johann
Guttenberger Karl
Hummel Heinrich
Kaiser Alfons
Loritz Franz
Otte Horst
Schmid Albert
Siedler Günther

Grußwort der Festmutter

Ein herzliches Willkommen entbietet allen Festteilnehmern die Festmutter.

Grüß Gott allen Gästen aus nah und fern. Mein besonderer Gruß gilt unserem Schirmherrn, Bürgermeister Josef Philipp, sowie allen Ehrengästen. Als Festmutter darf ich der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf zum 110jährigen Gründungsfest meinen herzlichsten Glückwunsch aussprechen.

Ich wünsche allen Bürgern von Traidendorf, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und den Gästen schöne und erlebnisreiche Festtage.

Hildegard Bosl

Festmutter

Die Festdamen

der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf

Bosl Hildegard (Festmutter)
Baumer Christine
Baumer Erna
Birzer Manuela
Birzer Renate
Bosl Karin
Schmid Brigitte
Schmid Claudia
Zenger Sandra

von links nach rechts: Birzer Manuela, Baumer Christine, Zenger Sandra, Bosl Hildegard (Festmutter), Baumer Erna, Schmid Claudia, Schmid Brigitte und Bosl Karin.

Ehrenmitglieder

Bosl Georg
Gerber Josef
Putzer Andreas
Putzer Michael
Schmidt Michael
Stegerer Georg
Wolfrath Georg

Nicht im Bild: Schiller Josef
(mit 96 Jahren ältestes Mitglied
der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf)

von links nach rechts: Wolfrath Georg, Putzer Michael, Bosl Georg, Putzer Andreas, Stegerer Georg, Gerber Josef und Schmidt Michael.

FESTPROGRAMM

Freitag, 13. Juli 1984

19.00 Uhr Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Josef Philipp. Es spielt die Blaskapelle St. Martin, Oberpfraundorf

Anschließend findet im Rahmen des 110jährigen Gründungsfestes ein Bauerntag statt. Es spricht Herr Senator Richard Koch, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes Oberpfalz über „Die derzeitige Situation der Landwirtschaft"

Samstag, 14. Juli 1984

17.30 Uhr Abholen des Patenvereins

18.00 Uhr Festabend mit Ehrungen, anschließend Unterhaltungsabend mit der Kapelle „Los Caballeros"

Sonntag, 15. Juli 1984

7.30 Uhr Einholen der Gastvereine

8.30 Uhr Aufstellen zum Kirchenzug

9.00 Uhr Festgottesdienst

13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug

14.00 Uhr Festzug

Anschließend Verleihung der Erinnerungsbänder. Festbetrieb mit der Festkapelle St. Martin, Oberpfraundorf

ab 18.00 Uhr Festausklang mit den „Konzeller Buam"

Traidendorf

Die Ortschaft Traidendorf war bis zum 1. Mai 1978 eine selbständige Gemeinde des Landkreises Regensburg, ehe sie infolge der Gebietsreform nach Kallmünz eingemeindet wurde.

Zur Zeit sind in Traidendorf 240 Einwohner ansässig. Traidendorf beherbergt 2 Voll- und 3 Nebenerwerbslandwirte. Die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer sind überwiegend in Kallmünz, Regensburg, Burglengenfeld und Hohenfels beschäftigt.

Traidendorf ist nach Kallmünz gepfarrt. Die Schüler besuchen die Grundschule in Duggendorf und die Hauptschule in Kallmünz.

Traidendorf besitzt seit 1922 elektrisches Licht und seit 1964 auch eine Straßenbeleuchtung. Seit 1956 ist der Ort an den Zweckverband Rohrbach - Traidendorf mit der Wasserversorgung angeschlossen.

Bis zum Jahre 1977 bestand ein einziger Verein, der schon vor 110 Jahren gegründet worden war: die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf.

Im Jahre 1977 wurde ein 2. Verein aus der Taufe gehoben: der SSC Traidendorf.

Auf Anregung des damaligen 1. Bürgermeisters Heinrich Hummel wurde 1977 begonnen vier Asphaltbahnen für den Eisschießsport zu errichten. Bald darauf wurde auch ein Sportverein gegründet. Bei der Gründungsversammlung am 3. 9. 1977 im Gasthaus Schnagl wählten die dabei Anwesenden Herrn Bürgermeister Hummel zum 1. Vorstand des Vereins. Bis zum heutigen Tag ist die Mitgliederzahl auf 56 angewachsen. Unter der Führung des derzeitigen Vorstands Herbert Wolf beteiligen sich insgesamt 3 Mannschaften an den jährlich stattfindenden Turnieren.

Soweit zur gegenwärtigen Situation der Ortschaft Traidendorf.

Das kleine Traidendorf hat aber auch eine abwechslungsreiche Geschichte. Da bereits im „Traidendorfer Büchlein“ [1] aus dem Jahre 1974

[1] Traidendorfer Büchlein verfaßt von Joseph Rappel. Herausgegeben vom Gemeinderat und der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf.

Das neue Feuerwehrhaus (erbaut 1977)

die geschichtliche Entwicklung ausführlich dargelegt worden ist, möchte ich nur kurz in einigen Sätzen auf die Vergangenheit Traidendorfs eingehen.

Es liegt auf vorgeschichtlichem Siedlungsgebiet. Ein mutmaßliches Gräberfeld mit 6 Grabhügeln befindet sich 800 m westnordwestlich von Traidendorf und 150 m südlich 441,9. im Privatwald der Flur Erzberg Fl. Nr. 128 a. NO 50. 12. Der Flurname weist auf die Eisengewinnung in frühester Zeit hin.

Man darf nach der Nähe des vorgeschichtlichen Ringwalls von Kallmünz — von Kallmünz selbst, Krachenhausen, Rohrbach — annehmen, daß Traidendorf seit der vorgeschichtlichen Zeit durchgehend besiedelt war.

Der Name Traidendorf dürfte auf einen Personennamen, vielleicht Tragilo, zurückführen. Die Schreibweise hat in den einzelnen Jahrhunderten geschwankt. Im Kallmünzer Pfarrbuch ist um 1700 z. B. Traidlendorf zu lesen. Im Volksmund sagt man Troindoarf. Erwähnenswert ist auch noch, daß sich in der Ortschaft etwa seit dem 13. Jahrhundert ein Eisenhammer befindet.

Nach dem 30jährigen Krieg dürfte dazu noch das Schloß erbaut worden sein, welches auch heute noch zum Teil erhalten ist.

Das Hammerwerk konnte bis zum Jahre 1861 seinen Betrieb aufrecht erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt lieferte Traidendorf noch Eisen an die Maxhütte. 1861 wurde das Hammerwerk dann zu einer Spiegelglasschleiferei umgebaut. Im Jahre 1937 mußte diese ihren Betrieb aufgeben. 1939 wurde die Wasserkraft zur Erzeugung von elektrischem Strom genutzt: ein E-Werk entstand.

Bis zum Jahre 1978 befand sich in einem Teil des Schlosses eine Gaststätte. 1979 wurde der Gaststättenbetrieb aufgegeben. Dafür wurden von der Regierung Asylanten aus dem Libanon in den leerstehenden Räumen untergebracht. Zu Beginn dieses Jahres verließen sie Traidendorf und leben nun in anderen Lagern.

Als Wahrzeichen Traidendorfs muß auch das Traidendorfer Kirchlein St. Leonhard erwähnt werden. Es dürfte voraussichtlich im 16. Jahrhundert entstanden sein.

Kirche St. Leonhard in Traidendorf

Freiwillige Feuerwehr Traidendorf

Von jeher war der Feuerwehrschutz in jeder Gemeinschaft ein Hauptanliegen. So ist es begreiflich, daß schon im Mittelalter eigene Ordnungen hierzu in Märkten und Städten aufgestellt worden sind und daß sich auch „Ehehaftordnungen" damit befaßten. Sie waren alle gut gemeint und gut überlegt. Aber Häuser aus Holz, Stroh-, Schilf- und Schindeldächer, Spanleuchten, Kerzen und Ölfunzeln, Kochen auf dem offenen Herd, dazu dürftige Wasserversorgung aus Gemeinschaftsbrunnen, dies alles erhöhte die Brandgefahr. Feuereimer und unzulängliche Feuerspritzen stellen halt doch nur schwache Hilfsmittel zur Bekämpfung eines Schadenfeuers dar.

Denken wir daran, wie groß alljährlich die Brandschäden heute noch sind, trotz gut ausgebildeter Wehren und ausgezeichneter moderner Löschmittel. Da darf es keinen wundern, wenn frühere Generationen in Erkenntnis der eigenen Schwäche und Hilflosigkeit bei unserem Herrgott und seinen Heiligen um Schutz gebeten haben und wenn auch gar mancher Aberglaube dabei vorgekommen ist. Ist es denn wirklich so lächerlich, sich in den Schutz Gottes zu stellen, oder ist es verwerflich, den hl. Florian als Patron in Feuersnot anzurufen und um Fürbitte anzuflehen, oder ein „Prangerkranzl" oder den geweihten Kräuterbüschl unter das Dach zu legen?

Feuerschutz geht jeden in einer Gemeinschaft an. Brandbekämpfung kann nur im organisierten Einsatz einer geschulten Gemeinde wirksam sein.

Diese Erkenntnis führte auch in Traidendorf zur Gründung einer eigenen Wehr.

Wohl bestand auch hier die gemeindliche Pflichtfeuerwehr. Die Teilnahme wurde aber meist als Zwang aufgefaßt. Zur wirksamen Bekämpfung von Bränden fehlten entsprechende Hilfsmittel.

Lesen wir in der „Distriktpolizeilichen Vorschrift des königlichen Bezirksamtes Burglengenfeld" vom 28. Dezember 1863: „§ 1: In den Landgemeinden muß jeder Hausbesitzer binnen 6 Monaten wenigstens einen wasserdichten Feuerkübel in Bereitschaft haben und im brauch-

baren Zustand erhalten; ferner müssen in jeder Ortschaft binnen 6 Monaten mindestens zwei gute Feuerleitern und 3 Feuerhaken an einem leicht zugänglichen Orte bereitgehalten werden . . ."

Dieser Vorschrift ist auch zu entnehmen, daß in Schwandorf, Burglengenfeld, Kallmünz und Schmidmühlen je eine Löschmaschine für den jeweiligen Distrikt stand. Ob diese aber an einen weiter entfernten Brandherd mit einem Pferdegespann rasch genug befördert werden konnte, ist fraglich. Der Distrikt Burglengenfeld hatte 1870 beschlossen, daß jede der 53 Gemeinden des Amtsbezirkes mit einer Saug- und Druckspritze versehen werden soll.

Damit bei keiner der Gemeinden der Eindruck einer Bevorzugung oder Benachteiligung aufkommen konnte, wurde beschlossen die Reihenfolge, nach welcher die einzelnen Gemeinden in den Bezug der Spritze kommen sollen, durch das Los entscheiden zu lassen.

Die Pumpen waren mit einem doppelt dreizölligen Pumpwerk versehen. Sie konnten in der Minute ungefähr zwei Eimer (1 Eimer ist 60 Liter) Wasser auf eine Entfernung von 70 Fuß (ist ca. 21 m) werfen. Zur Bedienung waren vier Mann erforderlich. Mit jeder Pumpe wurden zwei lederne Saugschläuche und 75 Hanfschläuche sowie ein zweiräderiger Wagen geliefert. Der Wert einer Pumpe betrug 250 Gulden.

Der Distriktsrat hatte mit dem Spritzenfabrikanten Dominikus Kirchmeier in München einen Vertrag abgeschlossen. Jedes Jahr mußte er 10 Spritzen liefern, 1870 aber sechs.

Jede Gemeinde hatte vor der Ablieferung der Spritze nachzuweisen, daß sie zur sicheren Aufbewahrung ein geeignetes Lokal besitzt. Die Gemeinden Teublitz, Vilshofen, Rohrbach, Zielheim und Winbuch erhielten die ersten sechs Spritzen. Krachenhausen hatte das Los Nr. 7, Wackersdorf Nr. 8 und Pirkensee Nr. 9 gezogen. Die Gemeinde Traidendorf zog Los Nr. 24, Nr. 23 hatte Lanzenried, Nr. 25 Bubach a. d. Naab. Am 20. April 1873 verlangte das königliche Bezirksamt Burglengenfeld von der Gemeinde Traidendorf einen Kostenvoranschlag über das aufzustellende Spritzenhäuschen. Diesem Auftrag kam die Gemeinde bereits am 24. April nach. Dabei bemerkte sie noch: „Künftige Woche wird der Bau in Angriff genommen." (St. A. A. Bezirksamt Burglengenfeld Nr. 1708). Am 3. August 1873 meldete der Bürgermeister Vogl, daß der Bau des Spritzenhäuschens vollendet ist. Daraufhin gab das Bezirksamt der Gemeinde bekannt, daß die Löschmaschine gegen eine schriftliche Empfangsbescheinigung an einem Montag oder Donnerstag im Amt abgeholt werden kann. Die Gemeinde Traidendorf hatte die erste Löschmaschine und zwar kostenlos erhalten.

Nun taucht die Frage auf, von wem die Spritze bedient worden ist.

Im Amtsblatt des kgl. Bezirksamtes Burglengenfeld Nr. 22 vom 5. April 1899 ist der Gründungstag der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf mit 16. August 1873 angegeben. Traidendorf war demnach die 18. Wehr im Bezirksamt. In der „Stammliste der Freiwilligen Feuerwehr" steht über einer Liste „Gründer der freiwilligen Feuerwehr Traidendorf am 16. August 1874". Dadurch wird der Anschein erweckt, das 1874 das Gründungsjahr ist, zumal auch als Tag des Eintritts der ersten Mitglieder 16. August 1874 eingetragen ist. Eine Bemerkung beim Eintrag vom Jahre 1893 vermutet, daß noch eine ältere Stammliste vorhanden war. Ich möchte als Gründungsjahr 1873 annehmen, daß 1874 aber das Buch erst angelegt worden ist. Diese Vermutung bestätigt ein Schreiben vom 30. August 1905, das nachträglich in der Registratur des Landratsamtes Burglengenfeld sich vorfand. Da meldete Bürgermeister Gessendorfer 1873 als Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf. Der Bürgermeister Michael Gessendorfer war Gütler und Vorstand, Poliermeister Simon Loritz war Kommandant der Wehr.

Die Stammliste von 1874 nennt bei den Namen gleichzeitig die Chargen der Mitglieder. Daher kann man sich gleich ein Bild von der damaligen Organisation der Wehr machen. Es werden 40 Wehrmänner aufgeführt.

Vogl Georg	Ökonom	Traidendorf	Vorstand
Bojer Andreas	Poliermeister	Traidendorf	Kommandant
Gradl Baptist	Poliergeselle	Traidendorf	Adjutant
Ferstl Andreas	Wirt		Requisitenmeister
Burglauer Wolfgang	Ökonom	Traidendorf	Spritzenkommandant
Bauer Michael	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmeister
Straubinger Josef	Ökonom	Traidendorf	Fahnenjunker
Hardert N.	Gutspächter	Traidendorf	Schriftführer
Eichhamer Josef	Zimmermann	Traidendorf	1. Steiger
Meier Michl	Schleifgeselle	Traidendorf	Steiger
Vogl Adolf	Schleifgeselle	Traidendorf	Steiger
Lang Johann	Schleifgeselle	Traidendorf	Steiger
Ackermann Georg	Eisengießer	Traidendorf	Steiger
Schießl Josef	Ökonom	Fischerberg	Steiger
Schießl Michl	Ökonom	Fischerberg	Steiger
Eichhammer Georg	Eisengießer	Traidendorf	Rottenführer
Bojer Ch.	Poliergeselle	Traidendorf	Retter
Stamm Franz	Schleifmeister	Traidendorf	Retter
Huttner Johann	Ökonom	Traidendorf	Retter
Vogl Michl	Schlosser	Traidendorf	Retter
Birner Johann	Vize	Traidendorf	Retter
Wolfrath Josef	Polierer	Traidendorf	Retter
Bojer Johann	Polierer	Traidendorf	Führer
Binninger Josef	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Rinner Johann	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Ott Adam	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft

Ackermann Anton	Eisengießer	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Gradl Jakob	Schleifgeselle	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Karl Michl	Schleifgeselle	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Ackermann Josef	Eisengießer	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Ackermann Sebastian	Schlosser	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Kugler Josef	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Weber Michl	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Fleischmann Josef	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Schiller Johann	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Kemether Xaver	Ökonom	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Eichhammer vulgo Stahl	Schleifgeselle	Traidendorf	Spritzenmannschaft
Huml Josef	Schleifgeselle	Traidendorf	Spritzenmannschaft

Neben den Vereinsmitgliedern mußten aber noch verschiedene Gemeindeangehörige bei der Pflichtfeuerwehr Dienst machen, deren Zahl und Namen nicht genannt werden. Erst in den neunziger Jahren wurden sie im Buch aufgeführt.

Unter den Chargen erscheint auch ein Fahnenjunker. Jede Freiwillige Feuerwehr besaß nämlich eine kleine einheitliche quadratische Fahne aus rotem Tuch mit dem Namen der Wehr. Der Fahnenjunker hatte sie bei besonderen Anlässen und bei den Feuerwehr-Übungen mitzutragen.

Später kam zu den Chargen auch noch der Hornist, der die Signale zu geben hatte.

Im Jahre 1902 ist die Löschmaschine defekt geworden. Das Bezirksamt ordnete am 3. September die Reparatur und Vollzugsmeldung an. Am 30. September meldete Bürgermeister Gessendorfer, daß „nunmehr die hiesige Löschmaschine repariert und wieder gebrauchsfähig wird". Die Wurfweite der Spritze war aber anscheinend zu gering. Bei der Feuerwehrübung am 5. Oktober stellte sich heraus, daß „die Feuerspritze trotz Reparatur nicht gebrauchsfähig ist". Daraufhin ordnete das Bezirksamt an, „ungesäumt eine neue Löschmaschine anzuschaffen und binnen vier Wochen Vollzugsbericht zu erstatten". Am 12. Oktober beschloß der Gemeindeausschuß den Kauf einer Saug- und Druckspritze Nr. 9c zu 780,— M bei der Firma Paul Ludwig in Bayreuth. Zusätzlich wurden 20 m Hanfschläuche und 2 m Saugschläuche bestellt.

Das Spritzenhaus soll auf Gemeindegrund vis a vis der Kirche zu stehen kommen, 7 m lang und 2 ½ m breit aus Holzgerüst hergestellt und mit Brettern verschlagen werden.

Es gab deswegen noch viele Schreibereien. Zur Deckung der Gesamtkosten will die Gemeinde 1000,— M bei der Darlehenskasse Kallmünz aufnehmen. Den Schuldentilgungsplan, der eine Amortisation in fünf

Die alte Feuerwehrspritze aus dem Jahre 1903

Jahren bei 4 % Zins vorsah, hat das Bezirksamt genehmigt. Vorher aber mußte der Bürgermeister noch die Genehmigung des Beschlusses des Gemeindeausschusses durch die Gemeindebürger einholen. Von 15 waren 10 erschienen und einverstanden.

Dem Gemeindeausschuß gehörten neben dem Bürgermeister Gessendorfer und dem Beigeordneten Vogl noch an: Josef Hengl, Georg Wolfrath, Michael Bauer und Johann Rinner.

Erst am 17. Februar 1903 konnte der Bürgermeister dem Bezirksamt Burglengenfeld melden, daß das Feuerhaus fertig und „die neue Löschmaschine vor einigen Tagen bereits eingetroffen ist". Im April 1903 war noch zu melden, ob das Feuerhaus im Überschwemmungsgebiet der Vils liegt. Da ist interessant zu hören, daß das bedeutende Hochwasser im vergangenen Winter noch 50 cm höher hätte sein dürfen, bis es das Feuerhaus erreicht hätte.

Eine Meldung der Gemeinde Traidendorf an den Landrat in Burglengenfeld gibt Aufschluß über den Feuerlöschdienst im Kriege. Bürgermeister Gessendorfer schrieb am 18. Januar 1942:

„1. Der Personalstand der Feuerwehr wurde mit älteren Kräften ergänzt.
2. Die Alarmierung der Feuerwehr ist ohne weiteres möglich.
3. Es wird jeweils eine Gruppe von Feuerwehrleuten zur Bereitschaft bestimmt.
4. Gerätehaus und Geräte sind im geordneten und gebrauchsfähigen Zustand.
5. Hier steht lediglich eine Handdruckspritze zur Verfügung.
6. Löschwasser ist ausreichend vorhanden."

Zwei Jahre später gab es Beanstandungen. Am Spritzenhaus war eine Tafel 100 × 25 cm mit der Inschrift „Feuerwehr-Gerätehaus" und darunter eine Tafel 40 × 25 cm in Augenhöhe mit der Aufschrift

1. Schlüssel Gastwirtschaft Schnagl
2. Schlüssel Bürgermeister

anzubringen.

Die Tafeln mußten weiß gestrichen, rot umrandet und schwarz beschriftet sein.

Bei einer Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses durch Kreisfeuerwehrführer Schmidt am 18. 3. 1944 wurden folgende Feststellungen gemacht: „Von den vorhandenen 5 Rollen C-Schläuchen lagen — sicherlich schon monatelang — 3 Stück auf dem nackten, nassen Erdboden des Hauses. Die Schläuche waren durch Wasser, Dreck und Frost nahezu in der ganzen Länge verstockt, so daß mit ihrer vollständigen Unbrauchbarkeit zu rechnen ist."

Kriegsende und Zusammenbruch im Jahre 1945 beeinträchtigten die Freiwillige Feuerwehr in Traidendorf nicht, da die Besatzungsmacht selbst Interesse an einer einsatzbereiten Wehr hatte.

Am 1. Oktober 1958 konnten verdiente Mitglieder geehrt werden: Alois Bauer, Fischerberg, Karl Loritz, Jakob Hummel, Xaver Meier und Josef Schiller, alle von Traidendorf, für 50 Jahre Mitgliedschaft, Josef Birkenseer und Andreas Putzer, ebenfalls von Traidendorf, für 40 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Im Jahre 1960 wurde die Staatsstraße 2165 im Bereich der Gemeinde Traidendorf ausgebaut. Dieser Baumaßnahme fiel das bisherige Löschgerätehaus zum Opfer. Den Grund für das neue Gerätehaus übereignete dankenswerter Weise Heinz Altenberndt kostenlos der Gemeinde. Der Voranschlag für den Neubau lautete auf 6800,— DM. Die 1500,— DM Ablösung für das alte, die zu erwartenden Zuschüsse reichten bei weitem zur Kostendeckung nicht aus. Um das Gemeindesäckel

tunlichst zu entlasten, legten die Wehrmänner selbst Hand an beim Bau. An Zuschüssen sind 2560,— DM eingegangen. Der Außenstehende ahnt nicht, wieviel Gänge und Arbeit damals der neue Bürgermeister Heinrich Hummel zu erledigen hatte.

Da Traidendorf nur eine Handdruckspritze besaß, kaufte die Gemeinde 1962 als eine der letzten Gemeinden im Landkreis eine Motorspritze: TS 8/8 mit feuerwehrtechnischer Ausrüstung und 5 B-Schläuchen zum Betrag von 6134,— DM. Dazu erhielt sie 4400,— Zuschüsse. Im folgenden Jahr konnte ein Tragkraftspritzenanhänger TSA 8 mit 2 Schlauchhaspeln und Schläuchen und Ausrüstung erworben werden. Preis 4409,70 DM; Eigenleistung 1487,— DM, Rest durch Zuschüsse gedeckt.

Bürgermeister Hummel sah in der Brandschadenverhütung eine sehr wichtige Aufgabe der Gemeinde. Daher sein Bestreben, die Wehr möglichst gut auszurüsten. So sind in der Siedlungsstelle Schöne Häng 3 Oberflurhydranten aufgestellt worden. 1965 wurden neue Ausrüstungsstücke beschafft und alle Zuschußmöglichkeiten ausgenützt. Zur neuen Fahne der Freiwilligen Feuerwehr gewährte die Gemeinde 1000,— DM Zuschuß. An dieser Stelle soll dankbar erwähnt werden, daß die alte Fahne der Wehr vom Poliermeister Andreas Bojer, der zugleich Kommandant war, gestiftet worden ist.

Die Ausführungen über das Feuerwehrwesen in Traidendorf bis etwa zum Jahre 1967 habe ich aus dem „Traidendorfer Büchlein", das aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Wehr verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne, gedruckt wurde, übernommen. Der Verfasser dieser Festschrift ist Herr Joseph Rappel.

Die wichtigsten Ereignisse ab dem Jahre 1967 möchte ich nun kurz wiedergeben.

Wie man aus den vorausgehenden Fakten ersehen kann, wurde in den 60er Jahren durch die Bemühungen des damaligen Bürgermeisters Hummel die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf auf technischem Gebiet den Anforderungen entsprechend ausgerüstet. Damit war der Grundstock gelegt, die Ausbildung der aktiven Feuerwehrmänner zu verbessern.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft im Jahre 1967 wurde Herr Michael Baumer zum neuen Kommandanten der Traidendorfer Wehr gewählt. Während seiner 15jährigen Tätigkeit als Kommandant wurde der Ausbildungsstand durch zahlreiche Leistungsprüfungen erheblich verbessert.

Bereits im Jahre 1968 legte eine Frauenlöschgruppe unter seiner Leitung das Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich ab. Diese Frauengruppe war zu diesem Zeitpunkt die 3. im Lande Bayern, die 2. im ehemaligen

Traidendorfer Frauenlöschgruppe (1968)

Landkreis Burglengenfeld nach der Freiwilligen Feuerwehr Wackersdorf.

Folgende Frauen gehören zu der erfolgreichen Truppe: Müller Margareta (Löschmeister), Hofmann Mathilde (geb. Hummel), Ferch Maria, Ebenhöch Elisabeth (geb. Wolf), Huber Margareta (geb. Igl), Exner Olga (geb. Hummel), Weigert Maria (geb. Kaiser) und Bayerl Irmgard (geb. Putzer).

Im darauffolgenden Jahr erlangte zum ersten Mal eine Jugendgruppe das Leistungsabzeichen in Bronze. Diese Feuerwehrleute unterwarfen sich auch den folgenden Prüfungen, die in 2jährigen Abständen abgehalten wurden. Im Juli 1983 errang diese Löschgruppe unter dem neuen Kommandanten Günter Fincke das Leistungsabzeichen „Gold in Rot".

Dies waren: Gessendorfer Johann (Löschmeister), Kaiser Alfons, Deml Josef, Wolf Herbert, Wenisch Karl, Hummel Heinrich, Huttner Erwin und Deml Robert (Abzeichen in Silber).

Traidendorfer Löschgruppe „Gold in Rot" (1983)

Wolf Reinhard, der bis zum Jahre 1981 die fälligen Prüfungen in Traidendorf ablegte, wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberpfraundorf mit der höchsten Stufe „Gold in Rot" ausgezeichnet.

Die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf verfügt momentan über 7 Löschgruppen, die sämtlich das Leistungsabzeichen in Bronze erworben haben. 3 davon sind mit dem silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet worden. Eine Gruppe besitzt das goldene Abzeichen. Unter den 7 Löschgruppen befindet sich auch eine 2. Damengruppe, die 1977 „Bronze" erlangte.

In diesem Jahr wird unter der Leitung des Kommandanten Günter Fincke eine Jugendgruppe das Jugendleistungsabzeichen in Angriff nehmen.

Man sieht also, daß viele Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf in den zahlreichen Übungen die notwendigen Handgriffe vermittelt bekamen, die sie in Ernstfällen notwendig gebrauchen konnten.

In den letzten Jahren mußten die Feuerwehrmänner ihre in den Übungen erworbenen Kenntnisse des öfteren bei Bränden in Traidendorf

selbst und in den umliegenden Nachbarsgemeinden unter Beweis stellen. Auf zwei Brände in Traidendorf möchte ich kurz eingehen.

Am 20. 10. 1977 wurde gegen 4 Uhr die morgendliche Ruhe der Traidendorfer jäh gestört. Als um diese Zeit die Sirene ertönte, stellten die umliegenden Nachbarn der Diskothek „Es-Cuco" fest, daß diese bereits lichterloh brannte. Trotz dem raschen Eingreifen der Feuerwehren aus Traidendorf und den umliegenden Nachbargemeinden, die die Flammen bis zum Tagesanbruch bekämpften, konnte das Gebäude nicht gerettet werden. Die „Es-Cuco-Diskothek", bekannteste Tanzbar im nördlichen Landkreis Regensburg, brannte völlig aus. Die Ermittlungen der Polizei ergaben bald, daß der Besitzer auf Grund der aussichtslosen, geschäftlichen Situation selbst den Brand gelegt hatte. Es entstand damals ein Sachschaden von ca. 800 000 DM. Die Diskothek wurde nicht wieder aufgebaut.

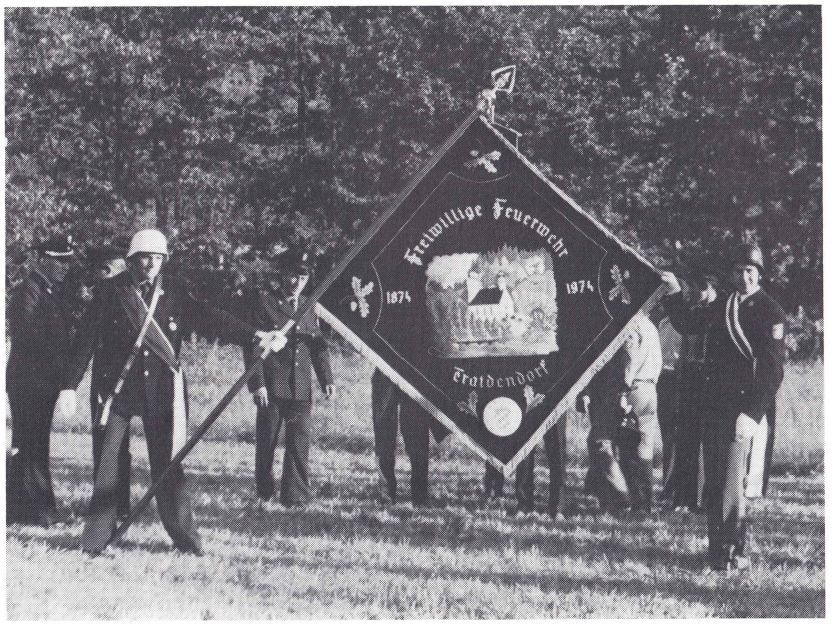
In unmittelbarer Nähe der ehemaligen Tanzbar brach am 8. 12. 1983 gegen 14 Uhr im linken Schloßflügel des Traidendorfer Schlosses ein Feuer aus, das einen Schaden von ca. 30 000 DM verursachte. Das Feuer entstand in der Wohnung einer achtköpfigen türkischen Familie. Ursache dafür war ein umgebauter Ölofen, in dem die Ausländer anstelle von Öl Holz verheizten. Innerhalb von zehn Minuten waren die Wehren aus Traidendorf, Rohrbach und Kallmünz am Brandort. Mit drei C-Rohren wurden die Flammen bekämpft. Die Freiwillige Feuerwehr Kallmünz setzte anfangs sogar Schweren Atemschutz ein, da auf Grund der starken Rauchentwicklung ein Vordringen zum oberen Stockwerk nicht möglich war. In kurzer Zeit aber konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden.

Soviel zur Ausbildung und zu den Brandeinsätzen in den letzten Jahren. Neben diesen anfallenden Pflichten, die jedes Feuerwehrmitglied ernst nehmen sollte, verstanden die Traidendorfer aber auch in den zurückliegenden Jahren das Vereinsleben zu aktivieren.

Genauere Aufzeichnungen über Brandeinsätze und Vereinsleben aus der Zeit vor etwa 1967 liegen nicht vor.

Am 11. 4. 1970 wurden in der Gastwirtschaft Schnagl zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Neben der Verleihung eines bronzenen und silbernen Leistungsabzeichens erhielten zahlreiche Mitglieder für 50jährige, 40jährige und 25jährige Dienstzeit eine Auszeichnung. Für 50jährige Dienstzeit ehrte der damalige stellvertretende Landrat Schuierer des Landkreises Burglengenfeld folgende Mitglieder: Georg Bosl, Karl Rinner, Josef Birkenseer, Michael Putzer und Andreas Putzer.

Für 40jährige Dienstzeit wurden geehrt: Josef Gerber, Georg Wolfrath, Johann Wolf, Georg Stegerer und Michael Schmid. Für 25jährige



Fahnenweihe 1974 – 100 Jahre FFW Traidendorf

Dienstzeit wurden ausgezeichnet: Franz Loritz, Kurt Schnagl, Josef Putzer, Alfons Kaiser, Anton Hummel, Josef Deml, Anton Wenisch, Egon Ott, Heinrich Dechant, Heinrich Hummel, Raimund Wagner und Josef Pechtl.

Am 16. August 1974 wurde anläßlich des 100jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf eine neue Fahne geweiht. Dies wurde im kleinen, aber würdigem Rahmen abgehalten. Dazu fand am Samstag, dem 16. August, nachmittags auf der Wiese gegenüber des Traidendorfer Kirchleins ein Festgottesdienst im Freien statt. Bei strahlendem Wetter segnete Pfarrer Berzl die neue Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf.

Zur neuen Fahne der Freiwilligen Feuerwehr gewährte die Gemeinde 1000,— DM Zuschuß und ein neues Trauerband. Den fehlenden Restbetrag steuerten die Traidendorfer Bürger durch Spenden bei.

Im Anschluß an den Gottesdienst traf man sich im Gasthaus Schnagl zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem auch der damalige stellvertretende Landrat Gerl anwesend war.

Ein weiterer festlicher Tag für Traidendorf war der 15. Juli 1977, als die Freiwillige Feuerwehr von ihrem neuerbauten Gerätehaus Besitz ergriff und ein neues Löschfahrzeug in Empfang nahm. Pfarrer Berzl erteilte gegen 19.00 Uhr den Anlagen den kirchlichen Segen und feierte mit der Dorfgemeinschaft einen Dankgottesdienst. Im Anschluß daran begrüßte Vorstand Franz Feuerer besonders Landrat MdL Deininger, Regierungsdirektor Rupert Schmid, KBI Schneider, Herbert Perrey und Bürgermeister Hummel. Die genannten Ehrengäste dankten in kurzen Ansprachen vor allem Herrn Bürgermeister Hummel für die großen Mühen und Anstrengungen, die den Bau des neuen Feuerwehrhauses und die Anschaffung eines Löschfahrzeuges überhaupt erst ermöglichten. Hervorgehoben wurden auch die Eigenleistungen der Feuerwehrmitglieder, die auf 18 000 DM beziffert wurden. Die Gesamtkosten für das Gerätehaus beliefen sich auf 80 000 DM, die des Löschfahrzeuges auf 32 000 DM. Für diese Anschaffungen erhielt die Gemeinde einen Zuschuß in Höhe von 41 000 DM.

Am 12. Juli 1980 wurde ein Feuerwehrfest abgehalten, an dem treue Wehrmänner in einem kleinen Bierzelt mit Ehrenzeichen dekoriert wurden. Landrat Schmid überreichte das Feuerwehrabzeichen in Gold an Heinrich Hummel, Heinrich Dechant, Alfons Kaiser, Augustin Knipfer, Raimund Wagner und Anton Wenisch. Das Ehrenzeichen in Silber erhielten für 30jährige Treue Michael Baumer, Adolf Birkenseer, Michael Ferch, Erich Gessendorfer, Josef Igl, Franz Müller, Johann Nunner, Willibald Putzer, Johann Rinner und Johann Schmid.

Im Anschluß an diese Verleihung dankte Weihbischof Karl Flügel den sieben Feuerwehrkameraden, die ein 32 Pfund schweres Kreuz nach Altötting getragen hatten. Dieses Kreuz befindet sich heute im Feuerwehrhaus.

Am 14. Juni 1981 fand in Verbindung mit dem Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf die Einweihung des neuerbauten Wanderweges von Traidendorf nach Kallmünz statt, die Pfarrer Alfons Ströll vollzog.

Nach dem Zeremoniell herrschte im Bierzelt Hochbetrieb. Besonderen Anklang fand eine Bonanzavorführung bei jung und alt.

Höhepunkt der Veranstaltungen im Jahre 1983 war die Beteiligung unserer Wehr an der 1000-Jahr-Feier am 3. Juli 1983 in Kallmünz mit ca. 30 Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen. Dabei mitgeführt wurde auch unsere alte Feuerspritze aus dem Jahre 1903. In mühevoller Kleinarbeit wurde unter der Leitung des Kommandanten Günter Fincke, der selbst die meiste Freizeit opferte, die Spritze renoviert und auf Hochglanz gebracht.

Weihbischof Karl Flügel bei der Traidendorfer Feuerwehr (1980)

Erwähnenswert ist auch noch, daß sich die Freiwillige Feuerwehr seit 1981 bei den alljährlich stattfindenden Fußballturnieren der Schloßgeister Rohrbach beteiligte. Ihren größten Erfolg errang sie im letzten Jahr, als sie den 2. Platz belegte.

Die Traidendorfer Wehr zählt 1984 115 Mitglieder.

Vorstand:	Gessendorfer Johann
Stellvertreter:	Baumer Johann
Kommandant:	Fincke Günter
Stellvertreter:	Otte Horst
Schriftführer:	Fuchs Alfred
Kassier:	Siedler Günther
Gerätewart:	Wenisch Anton

Ehrentafel der Vorstände und Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf

Da aus dem Protokollbuch, welches vom Jahre 1874 bis 1938 geführt wurde, die Amtszeiten der damaligen Kommandanten und Vorstände nicht immer klar ersichtlich waren, habe ich die Betreffenden etwa in der Reihenfolge ihres Wirkens aufgeschrieben. Es wäre möglich, daß noch weitere Kommandanten und Vorstände die Freiwillige Feuerwehr Traidendorf geleitet haben.

Vorstände	Kommandanten
Georg Vogl	Andreas Bojer
Johann Koller	Josef Rothmeier
Andreas Bojer	Simon Loritz
Josef Kirschner	Karl Loritz
Georg Wolfrath	
Michael Gessendorfer	
Alois Bauer	

Die Vorstände der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf ab 1945

1945—1967	Wolfrath Georg
1967—1974	Schmid Hans
1976—1982	Feuerer Franz
seit 1982	Gessendorfer Johann

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf ab 1945

1945—1951	Putzer Andreas
1952—1958	Wolf Johann
1958—1967	Birzer Alois
1967—1982	Baumer Michael
seit 1982	Fincke Günter

Unsere Jubilare

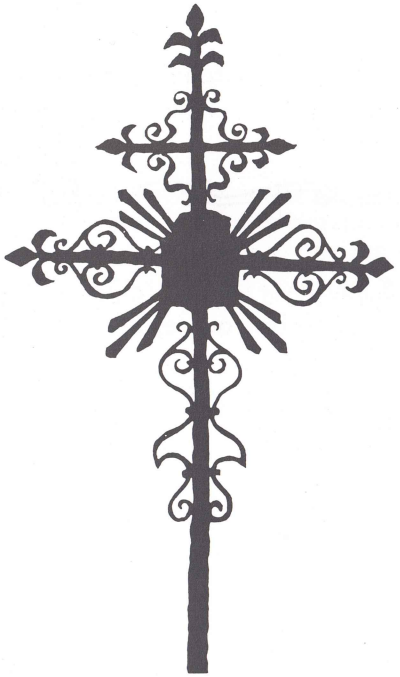
Im Rahmen der 110-Jahr-Feier werden folgende Feuerwehrkameraden für langjährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet:

Für 25 Jahre:

Baumer Johann
Feuerer Franz
Pechtl Siegfried
Rinner Michael
Siedler Günther
Siedler Heinz
Wolf Albert

Für 40 Jahre:

Hummel Anton
Loritz Franz
Ott Egon
Putzer Josef



In Ehrfurcht und dankbarer Verbundenheit
gedenken wir aller
seit der Gründung verstorbenen,
gefallenen und vermißten Kameraden,
die einst unserer Wehr die Treue hielten.

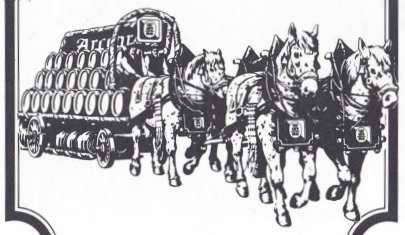
DIE
MARKTGEMEINDE KALLMÜNZ

wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Traidendorf zum 110jährigen Gründungsfest alles Gute und den Festbesuchern schöne Tage in Traidendorf

Juli 1984

Josef Philipp
1. Bürgermeister

Arcobräu
Unser Festbier.



MODERN REISEN — BUSREISEN

Mit 3-Sterne Fernreisebus

Bade-Urlaubsfahrten nach:

Italien und Jugoslawien

Vereinsfahrten

Silo- und Kippertransporte

Josef Würdinger **Bus- und Transportunternehmen**

Vilsgasse 39, 8411 Kallmünz, Telefon (0 94 73) 3 97

Wir überzeugen durch Leistung!

J.B. LELL

8411 KALLMÜNZ
Tel. (0 94 73) 2 37 u. 7 77

8412 BURGLENGENFELD
Telefon (0 94 71) 63 61

J.B. LELL

8460 Schwandorf
Industriestraße
Telefon (0 94 31)
59 75 und 61 686

Werner Rickl

Heizungs- und Lüftungsbau GmbH

Öl-, Gas-, Elektro- und Feststoffeuerungen
Fußbodenheizungen · Wärmepumpen · Solaranlagen
Lüftungs- und Klimaanlagen · Schwimmbadtechnik

8412 BURGLENGENFELD · HOLZHEIMER STRASSE 32

Kundendienstruf Tag und Nacht 09471/5351

SANITÄRE INSTALLATION

Zentrale Ölversorgung
Schlüsseldienst
Öfen · Herde

FRANZ RICKL

BURGLENGENFELD · KLOSTERGASSE 7 · Nähe Großparkplatz

ALLES FÜR DAS KIND

Kinderwagen · Sportwagen · Paidi-Kinderbetten
KINDERBEKLEIDUNG

Ihr Fachgeschäft

HAUS DES KINDES
FRANZ RICKL

Burglengenfeld · Klostergasse 7 · Nähe Großparkplatz

FLIESEN · KACHELN · TEPPICHE · SANITAR · PORPHYR

KÜBLBÖCK

Sie planen einen Neu- oder Umbau?

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

- Fensterbänke und Treppenanlagen
- Kachelöfen mit allem Zubehör
- Sanitär und Bademöbel
- Teppich- und PVC-Böden
- Wand- und Bodenfliesen
- Granit u. Porphyr für Ihre Außenanlage

Unser Personal wird Sie in unseren Ausstellungsräumen und im Freigelände bestens beraten.

KÜBLBÖCK

L. KÜBLBÖCK GMBH, 8411 TEUBLITZ, Tel. (0 94 71) 38 88
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. von 7.30 – 12.00 und von 13.00 – 17.30 Uhr, Sa. von 8.00 – 12.00 Uhr

---

GÜTER-NAH-

UND FERNTRANSPORT

Georg Mayer

8411 Kallmünz

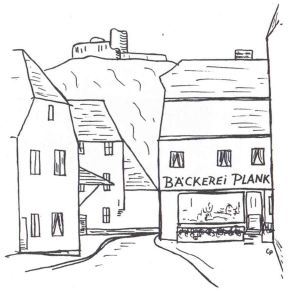
Schulweg 16 - Telefon (09473) 287

BAUUNTERNEHMUNG

HANS KÜFFNER GMBH

8411 KALLMÜNZ

Zum großen Fest der Feuerwehr,
gehört a' richtige Brotzeit her!
Zur guten Speis, zum guten Trank,
braucht man die Backwaren,
halt vom Plank



Schöne Stunden beim Fest
wünscht Ihnen Ihr Backwaren-Fachgeschäft

A. Plank mit Familie

8411 KALLMÜNZ

„Mit einer Extra-Portion an Prämie versüßen wir unseren Kunden das Sparen."

Wenn Sie in Zukunft beim Sparen neben guten Zinsen zusätzlich noch eine hohe Sparprämie von uns wollen, ist das S-Prämiensparen genau das richtige für Sie. Jeder kann diese Sparform nutzen. Einschränkende Einkommensgrenzen gibt es nicht.
Und die Höhe Ihrer monatlichen Sparrate können Sie selbst festlegen. Ihr Geldberater rechnet Ihnen gerne einmal vor, wie lukrativ das Sparen mit S-Prämie für Sie sein kann.

Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

Sparkasse Regensburg

die Bank für Stadt und Kreis

ERNST BRAUN

Schlosserei

Installation

Spenglerei

8411 Rohrbach

Nr. 55

Telefon: 0 94 73 / 4 02

ZUM VERGLEICH:

Mazda 626
Stufenheck LX

Technik: 1,6 l, 59 kW (80 PS), 5-Gang, Frontantrieb.
Serienmäßig: Colorverglasung, 2 von innen verstellbare Außenspiegel, Drehzahlmesser, 6fach verstellbarer Fahrersitz, Rücksitzlehnen einzeln umklappbar (40 : 60), Lenkradhöhenverstellung, Fernentriegelung von Kofferraum- und Tankklappe.

Barpreis **DM 16.570,—**
incl. Überführungskosten
Finanzierung oder Leasing: Wir vermitteln Ihnen gerne ein günstiges Angebot.

mazda

AUTO - WOLF
MAZDA-Vertragshändler

Friedrich-von-Schiller-Str. 5
8411 Duggendorf
Telefon 0 94 09 / 7 40

15 Jahre

BAYERN VERSICHERUNG

Franz Feuerer

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

Täglich zu erreichen

Telefon (0 94 73) 2 23

HANS PUTZER

SANITÄR-INSTALLATION

BAUSPENGLEREI

Fahrräder (Verleih)

8411 Kallmünz

Telefon (09473) 329

KIESWERK

Grabenräumung - Aushub - Baggerverleih

Humusverkauf

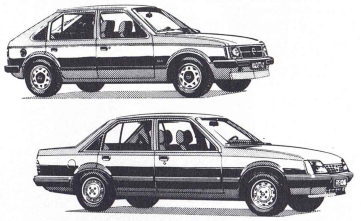
Josef Kavelius

Am Hammerberg 2

8411 Heitzenhofen

OPEL MEHRWERT '84

OHNE EIN GESPRÄCH MIT UNS SOLLTEN SIE JETZT KEIN AUTO KAUFEN.



OPEL-DIENST

AUTOHAUS MOSER

Heitzenhofen - Telefon 09473 / 294

Vertragshändler

JETZT SPRITZIG PROBEFAHREN.

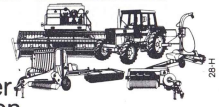
SUZUKI SA 310. Lernen Sie die neuen Seiten dieser Auto-Klasse kennen (993 cm³, 37 kW/50 PS).

NEU: 4,2 l Normalbenzin bei 90 km/h.
NEU: Die Spitze von 145 km/h.
NEU: Die Fünfgang-Schaltung.
NEU: Die Exklusiv-Ausstattung.
Jetzt zu erleben bei uns.

SUZUKI

International

Gesamtprogramm



Schlepper
Mähdrescher
Ballenpressen
Anbaugeräte

Sprechen Sie mit Ihrem -Händler

MF Exclusiv

Erweitert im MF-Schlepperprogramm 60 PS Allrad

Niedrige Bauhöhe
Niedriger Kraftstoffverbrauch
Niedriger Anschaffungspreis
Hohe Leistung
Hohe Grundausrüstung
Hoher Bedienungskomfort
Hohe Lebensdauer
Hoher Wirkungsgrad

MOSER

Landtechnik **8411 Heitzenhofen** **Tel.: 09473/294**

Bereitschaft!

Die haben wir mit der Feuerwehr gemeinsam. Der Unterschied: Unsere Mitarbeiter sorgen durch die persönliche Sparberatung dafür, daß in Gelddingen niemand „abgebrannt" ist.

Und wenn's doch mal am Geld fehlt, helfen wir. Fast so schnell wie die Feuerwehr.

RAIFFEISENBANK KALLMÜNZ

Die Bank mit dem freundlichen Service

Studio Sertl

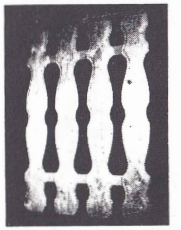
Holz

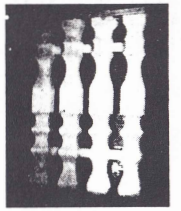
Der weiteste Weg lohnt sich!

Wir führen:
Blumen-Balkone wie in den Bergen
geschnitzte Holz-Decken-Balken
geschnitzte Holz-Decken
Paneelen aller Art
zu günstigen Preisen

Kommen Sie doch einmal vorbei, wir beraten Sie gerne.

Fa. Sertl · 8412 Burglengenfeld
Kallmünzer Straße 52 · Telefon (0 94 71) 64 45
Mo.–Fr. 8.30–12 Uhr, 13.30–18 Uhr · Sa. 9.00–12 Uhr





Erwin Dirnhofer

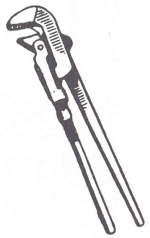
Transport- und Speditionsgesellschaft mbH

Im Fuhrtal 6

8412 BURGLENGENFELD

Telefon (0 94 71) 57 24 + 71 94, Telex: 06 52 327

Max Weigert



Sanitäre Installation

Heizung und Zentrale Ölversorgung

Elpostraße 1 — Telefon (0 94 72) 7 86

8431 HOHENFELS

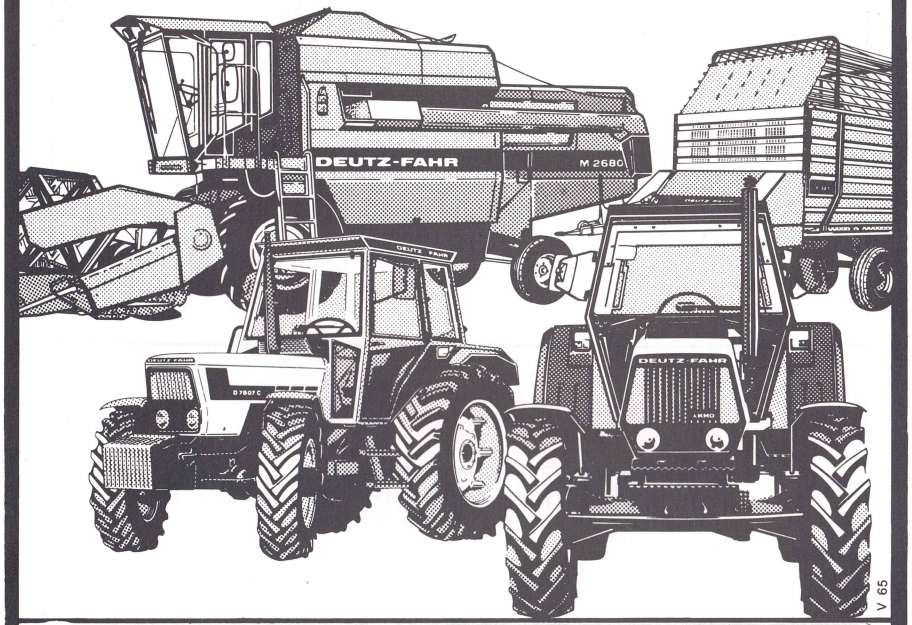
HANS RÖDL

- *Baustoffhandel*
- *Bauunternehmen*
- *Aushubarbeiten*
- *Kompressor-Verleih*

Dieselstraße 3
8412 Burglengenfeld
Telefon (0 94 71) 58 54

Wirtschaftliche Landtechnik von Ihrem Hoflieferanten.

DEUTZ-FAHR ist der große Landmaschinen-Hersteller in Europa. Informieren Sie sich über das umfassende Angebot für jeden Einsatz und jede Betriebsgröße.



V 65

Karl Kerres

Landmaschinen — Schlosserei

8411 HOLZHEIM a. FORST — Sonnenstraße 2

Telefon (0 94 73) 5 98

DEUTZ FAHR ***Die Kraft, die Erträge schafft.***

Kurt Schnagl

Nah- und Ferntransporte

84 REGENSBURG

Hinter der Grieb 10

KURT SCHNAGL

Gastwirtschaft

8411 TRAIDENDORF

über Regensburg

TEXTIL- UND MODEWAREN
LEBENSMITTEL

Josef Götz

Inh.: Heinrich Götz

8411 Kallmünz

● Seit mehr als 125 Jahren führend am Platz ●

Gasthaus „Blaue Lilie"

Inh.: Fam. Lamml

Vilsgasse 34
8411 Kallmünz
Telefon (0 94 73) 5 64

Wir empfehlen zu jeder Zeit unsere bekannten Brotzeiten!

Gasthof „Zur roten Amsel“

PENSION „VILSRUHE“ G. HABLA

8411 Kallmünz

Besuchen Sie mich und ich biete Ihnen:

Freundliche Aufnahme, erstklassige Küche, gepflegte Getränke, angenehme Aufenthaltsräume, schattigen Garten, Gelegenheit zum Fischen und für Ihr Auto gute Parkmöglichkeit

Reichhaltiges Angebot an Kuchen, Torten und Kleingebäcken aus der

BROT- UND FEINBÄCKEREI

Josef Zenger

Vilsgasse 38

8411 Kallmünz

Telefon (0 94 73) 2 27

PS: Ein Weg der sich immer lohnt!

Papiergroßhandlung
Schreib- und Schulbedarf
Büro – Verpackung

PAPIER LIEBL

8400 Regensburg Hermann-Geib-Straße 16
(Nähe Nibelungen-Kaserne) Telefon (09 41) 7 20 31

- **Gaststättenbedarf**
- **Volksfestbedarf**
- **Hygienepapiere**
- **Verpackungsspezialist für Metzgereien und Bäckereien**
- **Packpapiere aller Art**
- **Feinpapier / Büropapiere**
- **Briefumschläge / Versandtaschen**

BROT- UND FEINBÄCKEREI

Alois Bleier

Am Planl 2 - Telefon (09473) 298

(direkt an der Naabbrücke, Parkplätze vorhanden)

Spezialität: „Frankenbrot"
vom BPD mit der Goldmedaille ausgezeichnet

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität!

Wir führen außerdem ein großes Lebensmittelsortiment
von Edeka

BAUUNTERNEHMEN

JOSEF BREY

Am Sebastiberg 1

8411 KALLMÜNZ

Telefon (09473) 635

Ausführung sämtlicher Erd-, Beton-, Maurer- und Putzarbeiten

Wenn der Durst am schönsten ist...

Löwenbrauerei Passau AG
ALTBAYERISCHES
HEFE-WEISSBIER

erhältlich bei:

Baumer
Traidendorf

Grabdenkmäler
Treppen- und Fensterbänke

JOSEF IGL
8411 Weichseldorf · Tel. (09473) 562

Granit – Marmor – Kunststein

Malerbetrieb

J. Wittmann

8411 Kallmünz ☎ (0 94 73) 5 04

- Anstriche
- Vergolden
- Tapezieren
- Bodenbeläge
- Schriften
- Siebdruck

Fa.

Ing. Franz Schiffl

Inh. Franz Schiffl jun.

FORSTBAUMSCHULEN

Gartengestaltung

Mossendorfer Straße 40

Postfach 1104

8412 Burglengenfeld/Opf.

Telefon 09471/5880

DAMENSALON

Gertraud

Inh.: G. Oberndorfer

Kallmünz

Vilsgasse 12

Radio **RAUCH** Elektro

Das Fachgeschäft für Elektro-Installation

mit Werkstätte für

Elektro-, Radio- und Fernsehgeräte

Elektro-Heizungen · Einbauküchen

Lange Gasse · Kallmünz · Telefon (0 94 73) 216

Kunstvoll gestickte

Fahnen

Niederbayerische Fahnenstickerei

8306 Schierling b. Regensburg

Telefon (09451) 2727

Franz Lorenz

8411 Zeitlarn

Sonnenstraße 7 · Telefon 0941/62406

- Feuerlöschgeräte
- Feuerwehrbedarf
- Gloria-Kundendienst
- Pokale und Abzeichen
- Fahnen und Festbedarf
- Bekleidung für Vereine

Blumen zu allen Anlässen

OTTO DAXL

Gärtnerei

8411 Kallmünz · Tel. 0 94 73 / 2 78

Für die bayerische Landwirtschaft

Flächendeckende Versorgung überall in Bayern
Investitionen auch in strukturschwachen Gebieten
Arbeitsplätze auf dem Land
Vermarktung von Getreide und Kartoffeln im In- und Ausland
Umfassendes Betriebsmittelangebot
Wichtige Dienstleistungen

Information und Beratung
Modernes Angebot für Haus, Hobby und Garten

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Burg-Drogerie

Hilmar Berner

Lotto - Toto

Foto - Schreibwaren

8411 KALLMÜNZ

Telefon (0 94 73) 3 10

Fleischer-fachgeschäft

Franz Weigert

Metzgerei

ff. Fleisch- und Wurstwaren

8456 SCHMIDMÜHLEN

Telefon (0 94 74) 5 32

KURZ

TABAKWAREN

Inhaber: R. Kurz

Im Fuhrtal 19

8412 BURGLENGENFELD

Telefon (0 94 71) 61 32

DOMALSKY

HEIZUNGSBAU

HEIZUNG · LÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN · SOLARTECHNIK

ANGERSTR. 8 · 8412 BURGLENGENFELD
KUNDENDIENST · ☎ 09471/6883

Karl Schmidt

TABAKWARENGROSSHANDEL

und

LEBENSMITTELEINZELHANDEL

8411 Holzheim a. Forst

FÜR FRISCHE FLEISCH- UND WURSTWAREN
AUS EIGENER SCHLACHTUNG SORGT IHRE

METZGEREI

Helmut Ott

8411 KALLMÜNZ
Vilsgasse 13

Hans Eibl

TRANSPORTE

8411 HOLZHEIM A. FORST
Grubstraße 20

Herrenfriseur

Günter FINCKE

Parfümes — Kosmetik

8411 KALLMÜNZ

Fahnen und Flaggen

Spannbänder, Schiffsflaggen, Nationalflaggen usw.
Festartikel, sämtliches Zubehör

JOSEF KATTAN KG · REGENSBURG 11
Postfach 34 · Telefon (0941) 5 44 24

volkmann

HEIZUNG - SANITÄR - SCHWIMMBADTECHNIK
ROHRLEITUNGSBAU - WASSERTECHNIK
Spenglerarbeiten - Schweißarbeiten jeder Art
Herbert Volkmann - Naabgasse 3 - 8412 Burglengenfeld
Telefon (09471) 59 95 + 57 39

Hier essen, trinken und schlafen Sie gut

Gasthof Graf

8411 Eich bei Kallmünz

Telefon (09473) 252

Das Haus in dem man sich wohl fühlt!

GEORG IGL

MÖBELHANDLUNG

SCHREINERMEISTER

8411 Kallmünz

Vilsgasse 37 - Telefon (09473) 284

GETRÄNKEABHOLMARKT

Sebastian Karl

Gänsbügl 10, 8411 Kallmünz

Telefon (09473) 383

● **Getränke aller Art zu günstigen Preisen** ●

Fachgeschäft für Geschenkartikel und Haushaltswaren

MÜNZ

KAUF-GUT

Vilsgasse 3 - Telefon (09473) 302 - 8411 Kallmünz

für Schule und Freizeit

nußstein

hält immer was bereit

Anzeigenannahme der Mittelbayer. Zeitung

Regensburger Str. 4 · 8412 Burglengenfeld · Tel. 09471/1398

Auto-Feldmeier

Verkauf von Opel- und Renaultfahrzeugen.
Jeden Mittwoch TÜV-Abnahme.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

8411 Rohrbach 18
Telefon 09473 / 268 u. 1538

Michael Mayer

Haus- und Küchengeräte
Eisenwaren

8411 Kallmünz

Lange Gasse 9 – Telefon 377

Tapeten – Bodenbeläge

Theo Lorenz

Friedrich-Ebert-Straße 13, Telefon 1667
8412 BURGLENGENFELD

Hi-Fi-Center Josef Still

VIDEO-FERNSEHEN-RADIO-Hi-Fi
Lange Gasse 5-8411 Kallmünz-Tel. (0 94 73) 2 66

Unser Service ist auch nach dem Kauf für Sie da!

Fernsehmeister Speckhardt rät:

Lassen Sie die Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihren komplizierten Anlagen, wie Video-, Fernseh- und Hifi-Geräten nur in einem Spezialbetrieb durchführen.

Sie sparen sich Kosten und Ärger.

8411 KALLMÜNZ
Telefon (0 94 73) 4 22

Spenglerei und Installationsbetrieb

Peter Zick

Traidendorf 48 - 8411 Kallmünz

Sämtliche Spenglerei- und Installationsarbeiten werden fachgerecht und zu günstigen Preisen ausgeführt.

Fanny Dabeck

Damen-Salon

8411 KALLMÜNZ

Georg-Hammerl-Straße 1

Allianz

Johann Rinner

8411 TRAIDENDORF 21

ZDI* 7/321/8123

Auf uns können Sie sich verlassen !

Heizöl · Kohle · Tanks
Torf · Dünger · Additive

Sand · Kies · Humus
Bagger · Radlader · Rüttelplatte

Direktvertretung der ESSO AG - Fuhrunternehmen

Burglengenfeld
Tel.: (09471) 1207-1208

zaubzer

Ihr Friseur

Karl Müller

Damen- und Herrensalon

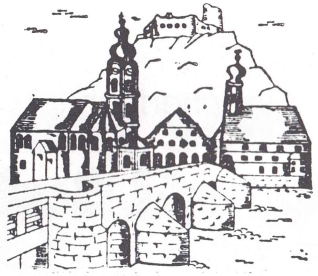
8412 BURGLENGENFELD Am Bahnhof
Telefon (0 94 71) 54 90

HEINRICH SCHMID

Brot- und Feinbäckerei

Burglengenfeld (Vorstadt)
Am Bahnhof · Telefon 2 52

Torten – preiswert und gut



Aus der

BURG-APOTHEKE

Otto Schwarzwälder

8411 KALLMÜNZ

Tel. 0 94 73 / 4 57

Kallmünzer®

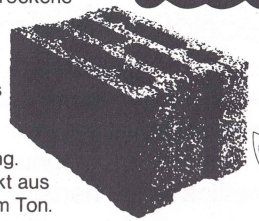
Kräuterlikör

Für ein kerngesundes Wohnen

Blähton-Hohlblocksteine aus

Leca®

Beste Wärme- und Schalldämmung, atmende trockene Wände, geringes Gewicht, rationelles Bauen, beste Putzhaftung. Ein Produkt aus veredeltem Ton.



ENERGIE Bauen mit Leca SPAREND

Kellersteine · Natursteine · Verbundpflaster
Gartenplatten · (Verlegegeräte)

Güteüberwachte Betonwaren für Haus und Garten

SUMMERER Betonwerk

Kallmünz Tel. 0 94 73 / 2 47

Josef Laßleben

Gastwirtschaft — Schuhwaren

Pfarrer-Ertl-Platz 5

8431 HOHENFELS / Opf.

Josef Schmidt

Fleischerfachgeschäft

Marktplatz 5 · Kallmünz · Tel. (0 94 73) 2 40

Aus eigener Schlachtung bieten wir frische Fleisch- und Wurstwaren an, besonders unsere Grillspezialitäten.

Täglich heißer Leberkäs, Grillbauch u. Gockerl.

Bitte beachten Sie die Inserenten dieser Festschrift, durch deren Mitwirkung es ermöglicht wurde, diese herauszugeben.

Herzlichen Dank!

Jung sein und Bausparen – das bringt's

Junge Arbeitnehmer entscheiden sich fürs Bausparen und kassieren dadurch die hohe Sparzulage von 23 Prozent. Viele weitere Vorteile hat Bausparen mit unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

noch in petto. Das erkennen junge Leute sehr genau. Hohe Spargewinne, billiges Baugeld, vielseitige Verwendungsmöglichkeiten für unabhängiges Wohnen – Sie sollten genau im Bilde sein.

Wir geben in allen Einzelheiten Auskunft.

Hans Dieter Straub
Bezirksleiter der
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Osterbühlstraße 1, Telefon: (0 94 71) 10 00
8411 Teublitz

Wir sind zur Stelle

Wenn es um Ihr Geld geht, können Sie mit uns rechnen. Wir sorgen dafür, daß Sie schnell Ihr Sparziel erreichen, daß Sie bequem bargeldlos per eurocheque oder mit Dauerauftrag zahlen und – wenn es „brennt" – schnell einen Kredit bekommen. Melden Sie sich – und wir sind zur Stelle.

Volksbank

Wir bieten mehr
als Geld und Zinsen.